

Isenhagener Kreisblatt

Wittinger Zeitung

Samstag,
21. November 2020

2,10 €
Jahrgang 134, Nr. 272

Amtliches Bekanntmachungsorgan für das Isenhagener Land



10°C | 2°C

Wetter » SEITE 2

LOKALES

Eis und Schnee?

Isenhagener Land – Ein echter Winter? Lange nicht gesehen im Isenhagener Land. Dieses Jahr, so heißt es, könnte das Phänomen „La Nina“ für Eis und Schnee sorgen. IK-Wettermann „Zaki“ mit einer Einschätzung. » REGION

Plan B für Remmler Hof

Brome – Eigentlich hatte sich der Remmler Hof in Brome viel vorgenommen. Einen Neustart für das Restaurant, Kulturhöhepunkte und ein neues Team. Doch dann kam der zweite Lockdown. Doch die Beteiligten haben sich einen Plan B für den Lockdown überlegt. » BROME

RGB lobt Eisspeicher

Wahrenholz – Mit 200 000 Euro fördert der Regionalverband Großraum Braunschweig (RGB) den Wahrenholzer Eisspeicher. Der wurde dem Verbandsvorsitzendem Detlef Tanke jetzt vor Ort gezeigt. » WESENDORF

SPORT

Weiter „Home-Office“

Wolfsburg/Radenbeck – Statt auf dem Fußballplatz muss sich Oberliga-Akteur Timon Hallmann vom USI Lupo Martini Wolfsburg weiterhin in den eigenen vier Wänden betätigen. Frühestens im Januar glaubt Hallmann an eine Saison-Fortsetzung. » SPORT

KUNDENSERVICE

(08 00) 00 91 100 (kostenfrei)
Service-Fax (01 80) 11 33 101*
kundenservice@cbeckers.de

*Festnetzpreis 3,9 Cent pro Minute; Mobilfunkpreise maximal 42 Cent pro Minute

az-online.de



Schweinepest: Emmener Landwirt sieht den Kreis gerüstet

Emmen – Der Emmener Henning Buhr ist einer von 40 registrierten Schweinehaltern im Kreis. Sie alle hoffen, dass die afrikanische Schweinepest, die nach Brandenburg und Sachsen vorgedrungen ist, der hiesigen Region erspart bleibt. Buhr und Landvolk-Chef Klaus-Dieter Böse sehen den Kreis gewappnet. pg FOTO: DPA » HANKENSÜTTEL

Einschränkungen bis zum Fest

Länder für Verlängerung / Weihnachtsferien bis 10. Januar?

Berlin – Angesichts der hohen Infektionszahlen wollen die Bundesländer die bestehenden Corona-Einschränkungen bis zum 20. Dezember verlängern und teilweise verschärfen. Das berichteten Medien gestern unter Berufung auf Informationen aus Länderkreisen. Im Gespräch ist demnach auch eine Verlängerung der Weihnachtsferien bis zum 10. Januar. Gaststätten, Kultur- und Freizeiteinrichtungen dürften damit geschlossen bleiben. Geschäfte sollen dagegen im für sie wichtigen Weihnachtsgeschäft öffnen dürfen. Die Länder befürworten eine Ausweitung der Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes. Auch sollten



Präsenzunterricht für ältere Schüler soll weiter heruntergefahren werden. Im Gespräch ist auch eine bundesweite Verlängerung der Weihnachtsferien. FOTO: DPA

die Obergrenzen für Feiern und Treffen in privaten und öffentlichen Räumen weiter gesenkt werden.

Nach wie vor nicht bereit seien die Länder dagegen zu einer Halbierung von Schul-

klassen, wie es das Kanzleramt vorgeschlagen hatte. Allerdings soll den Berichten zufolge der Präsenzunterricht für ältere Schüler weiter heruntergefahren werden. Der Sprecher der Bundesre-

gierung, Steffen Seibert, bekräftigte den Ernst der Lage. Seit Inkrafttreten der geltenden Beschränkungen am 2. November habe sich zwar die Zahl der Neuinfektionen stabilisiert, „aber bei weit zu hohen Zahlen“, sagte er gestern. Auch die Zahl der Todesfälle durch das Coronavirus sei zu hoch.

Nachdem die Länder vergangenen Montag verärgert auf nicht abgestimmte Vorschläge des Kanzleramts reagiert hatten, wollen sie diesmal ein eigenes Konzept erarbeiten. Für den kommenden Mittwoch ist ein neues Spitzengespräch der Ministerpräsidenten mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) geplant. afp

IK-Serie: Alltag der Polizei durch Corona verändert



Landkreis Gifhorn – Auch der Alltag bei der Polizei wird durch Corona stark beeinflusst. Polizeikommissarin Jacqueline Horn aus Gifhorn erzählt, welchen Einfluss Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln auf den Polizeidienst haben. Und wie sich die Einsätze in dieser Zeit verändert haben. » LANDKREIS

Corona: Noch ein Fall im Bromer P.-Bammel-Haus

Landkreis Gifhorn – Im Bromer Pastor-Bammel-Haus ist eine weitere Person positiv getestet worden und wird auf die Quarantänestation der Unterkunft Ehra-Lessien verlegt. Das meldete gestern der Landkreis Gifhorn. Die weiteren Bewohner des Hauses seien negativ. Von den 12 bereits positiv getesteten Personen wurden drei erneut positiv getestet. Damit sind derzeit vier Personen auf der Quarantänestation. » LANDKREIS GIFHORN

CORONA AKTUELL

+++ Corona-Neuinfektionen im Landkreis Gifhorn im Vergleich zum Vortag: 21
+++ Bisher positiv getestete Personen im Landkreis Gifhorn insgesamt: 833
+++ Neuinfektionen in den letzten sieben Tagen: 111
+++ Todesfälle infolge einer Corona-Infektion: 8
+++ 7-Tage-Inzidenz: 62,9

Impfstoff vor Weihnachten?

Biontech und Pfizer beantragen US-Zulassung

New York/Mainz – Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmariese Pfizer haben bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Corona-Impfstoff beantragt. Das berichteten beide Firmen gestern in einer gemeinsamen Mitteilung. Die Lieferung des Impfstoffs namens BNT162b2 könnte Ende dieses Jahres beginnen, sollte es eine Genehmigung geben. Biontech und Pfizer sind die ersten westlichen Hersteller, die eine Notfallzulassung bei der FDA beantragt haben. Zuvor hatten die Unternehmen bekanntgegeben, dass die Impfung einen 95-prozentigen Schutz vor der Krankheit Covid-19 bietet. Das Vakzin funktioniere über alle Altersgruppen und andere demografische Unterschiede hinweg ähnlich gut und zeige



Die Biontech-Unternehmenszentrale in Mainz. FOTO: DPA

praktisch keine ernstesten Nebenwirkungen.

Die FDA muss den Antrag nun prüfen. Wie lange das dauert, ist unklar. US-Experten zeigten sich aber zuversichtlich, dass es schnell ein Ergebnis der Prüfung geben könnte. Falls der Wirkstoff zugelassen werde, könnten gefährdete Menschen in den USA Mitte bis Ende Dezem-

ber mit dem Impfstoff versorgt werden.

Bei der europäischen Arzneimittelbehörde EMA und in weiteren Ländern reichen Biontech und Pfizer bereits permanent Daten ein. Mit diesem rollierenden Verfahren können Hersteller schon vor dem kompletten Zulassungsantrag Details zu Qualität, Unbedenklichkeit und Wirksamkeit eines Präparats weitergeben. Einen kompletten Zulassungsantrag wie bei der FDA haben sie bei der EMA jedoch noch nicht gestellt. Bereits in der zweiten Dezemberhälfte könnte ein erster Impfstoff in Europa jedoch zugelassen werden, sagte EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen.

Auch Bundeskanzlerin Angela Merkel rechnet mit einer Zulassung noch im Dezember. dpa

ANZEIGE

LSW WALLBOX

900 €
Förderung
sichern!*

* Weitere Infos unter www.lsw.de/autostrom

LSW